

I. Zur Geschichte der Anstalt.

1. Lehrkörper:

Durch Allerhöchste Staatsministerialentschließung vom 17. August 1905 (Nr. 617) wurde Professor Dr. Steinhoff an das Gymnasium Bruchsal versetzt.

Lehramtspraktikant Dr. G. Manz wurde durch Erlaß des Großh. Oberschulrats vom 14. September 1905 (Nr. 28914) von der Realschule Sinsheim an unsere Anstalt gewiesen. Da er bis 1. Oktober noch durch eine militärische Übung in Anspruch genommen war, besorgte das Lehrerkollegium bis zu seinem Dienstantritt die Stellvertretung.

Zu Beginn des Schuljahrs trat für den zur Übernahme einer Pfarrstelle von hier scheidenden Stadtvikar Becker Lic. theol. Euler als evangelischer Religionslehrer bei uns ein.

Mit dem neuen Schuljahr nahm Reallehrer Zwecker, der seit Neujahr 1904, zuerst wegen schwerer Erkrankung, dann von Neujahr 1905 an infolge Beurlaubung außer Dienst war, seine Tätigkeit (vorerst mit einer Erleichterung seines Stundendeputats) wieder auf. Der zu seiner Vertretung seit 16. März 1905 uns zugeteilte Hilfslehrer Schmich wurde an die Taubstummenanstalt Meersburg versetzt.

Durch Allerhöchste Staatsministerialentschließung vom 11. Mai 1906 (Nr. 335) wurde Professor Dr. Bucherer an das Gymnasium Heidelberg versetzt; an seine Stelle wurde der zum Professor ernannte Lehramtspraktikant M. Weber vom Gymnasium Karlsruhe berufen.

Unter demselben Datum wurde Lehramtspraktikant Fr. Friedrich unter Ernennung zum Professor an die Realschule Waldshut versetzt.

Dieser Lehrerwechsel vollzog sich auf 11. Juni. Am 1. Juli erhielten wir für den nach Waldshut berufenen Professor Friedrich den Lehramtspraktikanten E. Winterhalder von der Realschule Mannheim.

Ende Juni trat an Stelle des als Pfarrer nach Saarbrücken übersiedelnden altkatholischen Stadtpfarrers Klotz der Pfarrverweser Czermak für den altkatholischen Religionsunterricht.

Vom 28. März bis 7. April war der Unterzeichnete zum Zweck einer Reise nach Sicilien beurlaubt.

2. Inspektionen:

Am 15. März 1906 unterzog der Großh. Zeicheninspektor, Herr Professor Haßlinger aus Karlsruhe, den Zeichenunterricht unserer Anstalt einer Inspektion.

3. Schulfestlichkeiten:

Am 26. Januar fand die Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Deutschen Kaisers statt, bei der Professor Stern die Festrede hielt.

4. Unterstützungen:

Von Entrichtung des Schulgeldes waren befreit: fünf Schüler vom ganzen Betrag, sieben von zwei Dritteln, sechs zur Hälfte, sechs von einem Drittel.

Aus der Stiftung des Markgrafen Philipp I. vom 4. April 1570 erhielten vier Schüler Stipendien im Betrage von je 30 Mark.

Aus dem ehemaligen Yberger Pastoreifond erhielt ein Schüler ein Stipendium von 130 Mark.

5. An Geschenken verzeichnen wir:

Von Großh. Oberschulrat:

Schröder, Oberrhein. Stadtrechte. 2. Abt. 1. Heft. Villingen, bearb. von Roder. Heidelberg 1905.

Wickenhagen, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele. Leipzig 1905.

Schenckendorff und Lorenz, Wehrkraft durch Erziehung. Leipzig 1904.

Raydt, Jahresbericht des Zentralausschusses für Volks- und Jugendspiele. Leipzig 1904.

Vorschrift über die Ergänzung der Offiziere des Friedensstandes. Berlin 1905.

Scheffer und Zieler, Deutscher Universitätskalender. 1905/6. Leipzig 1905.

Schröder, Oberrhein. Stadtrechte. I. Fränkische Rechte. 7. Heft. Bearbeitet von Köhne. Heidelberg 1906.

Hauck, K., Rupprecht der Kavalier. (Neujahrsblätter der histor. Kommission. N. F. 9.) Heidelberg 1906.

Badische Schulstatistik. Die Volks- und Mittelschulen. Bearb. von Großh. Oberschulrat. Heft I. Karlsruhe 1905.

Vom statistischen Amt:

Beiträge zur Statistik des Großh. Baden. Neue Folge. 14. und 16. Heft. Karlsruhe 1905.

Statist. Jahrbuch für das Großh. Baden. 35. Jahrg. 1904/5. Karlsruhe 1905.

Vom Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts:

Krieger, Topograph. Wörterbuch des Großh. Baden. 2. Bd. 2. Halbbd. Heidelberg 1905.

Von der Großh. Hof- und Landesbibliothek in Karlsruhe:

XXXIII. Zugangsverz. 1904. Heidelberg 1905.

Gesch. des Verfassers: Hermann, E., Grundriß der Philosophie. Lahr 1906.

Gesch. des Verlags: Rosenberg, K., Lehrbuch der Physik. Wien und Leipzig 1906.

Von Herrn Rentner Schorch hier die Summe von 300 Mark zur Anschaffung von Unterrichtsmitteln.

Von Herrn Professor Valentin Stößer hier erhielten seit einigen Jahren die Abiturienten Abbildungen der Verfassungssäule, ferner je ein Abiturient ein Exemplar seines Werkes: „Grabstätten und Grabschriften der badischen Regenten“.

Von Herrn Karl E. Hardt in Hamburg: Demetrius, Tragödie. 1905.

Von den früheren Schülern des Gymnasiums, Frederik und Henry Elsaßer in New-York, ein Globus.

Von Herrn Karl Feder, Fabrikant in Großsachsen, mehrere Werke für die Lehrerbibliothek.

Von Herrn Konsul l'h. Aug. Kiehule hier: Paraguay in Wort und Bild. 1906.

Von den Verlagsbuchhandlungen Teubner in Leipzig und Buchner in Bamberg: Bücher für die Schüler- und Armenbibliothek.

Wir sagen für diese Zuwendungen unsern besten Dank.

II. Zum Lehrplan.

I. Verzeichnis der durchgenommenen Lehrgegenstände.

Religion.

Katholische:

- VI u. V: III. Hauptstück: 542—608; II. Hauptstück: 244—430. Bibl. Geschichte: N. Test. Gebete.
IV: I. Hauptstück kursorisch, III. Hauptstück eingehend. Bibl. Geschichte: A. Test. Kirchenjahr. Lat. Gebete.
U III u. O III: Großer Katechismus: II. Hauptstück kursorisch, III. Hauptstück eingehend. Abriß der Kirchengeschichte. Latein. Hymnen.
U II u. O II: Dreher: Kirchengeschichte. Lektüre aus dem N. Test. nach dem Urtext.
UI u. OI: Dreher: Kath. Glaubenslehre.
IV u. U III: von Advent bis Ostern Erstkommunionunterricht.

Altkatholische:

- III. Hauptteil: die Gnadenmittel (Sexta).
II: Kirchengeschichte, Concilien des ersten Jahrhunderts.
I: Demonstratio catholica.

Evangelische:

- VI u. V: Die für das V. Schuljahr vorgeschriebenen Lieder und die für das IV. und V. Schuljahr vorgeschriebenen bibl. Geschichten des N. Test.
IV: Die für das sechste Schuljahr vorgeschriebenen Fragen, Lieder und Geschichten.
III. Die für das VII. Schuljahr vorgeschriebenen Geschichten des A. u. N. Test. Lieder. Katechismus von Frage 44 bis zum Schluß. Religionsgeschichte § 6—10 mit Auswahl.
II: Bibelkunde des N. Test. Eingehend behandelt wurden: das Evangelium Markus, der Brief an die Römer.
I: Evang. Glaubens- und Sittenlehre.

Anglikanische:

- IV: Durchgenommen und ins Deutsche übersetzt wurde der englische Katechismus.

Deutsch.

- VI: Die einfachen grammatischen Begriffe. Einfacher Satz. Wöchentlich ein orthographisches Diktat. Leseübungen, Vortrag und Auswendiglernen von Gedichten (nach Wendts Lesebuch und Gedichtsammlung). Griechische Sagengeschichte in Auswahl.

- V: Fortsetzung der Satzlehre, zweiter Teil, der einfache Satz nach Wendt § 39 bis § 90. Lehre von den Satzzeichen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, Diktat oder Nacherzählung. Lektüre nach Wendts Lesebuch. Besprechung und Vortrag von Gedichten. Fortsetzung der griechischen Sagen. Einiges aus der römischen Sagengeschichte.
- IV: Wiederholung und Ergänzung der Satzlehre. Der zusammengesetzte Satz. Lesestücke aus Wendt II. Vortrag und Auswendiglernen von Gedichten. Diktate und Aufsätze.
- U III: Gedichte. Erklärung von Lesestücken. Aufsätze und Dispositionen.
- O III: Erklärung und Auswendiglernen von Gedichten aus Wendts Sammlung. Wiederholung der in den früheren Klassen gelernten. Lesen und Erklären prosaischer Stücke aus Wendts Lesebuch II. Lektüre von Uhlands Drama Ernst von Schwaben. Aufsätze und Dispositionen.
- U II: Aufsatzlehre; Balladen von Schiller; Repetition der früher gelernten Gedichte. Wilhelm Tell; Jungfrau von Orleans. Aufsätze und Dispositionsübungen.
- O II: Gedichte von Schiller; Maria Stuart; Die Braut von Messina. Poetik und Stilistik. Aufsätze.
- I: Geschichte der deutschen Dichtung von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis auf die neuere Zeit. Lektüre im Anschluß an die Literaturgeschichte: Klopstock, Wieland, Bürger, Lessings Meisterdramen, Bruchstücke aus Laokoon und der Hamb. Dramaturgie. Goethes Hermann und Dorothea u. a. — Themata der Aufsätze: 1) Die deutsche Literatur beim Auftreten Klopstocks. 2) Advokatenrede für den Eseltreiber in Wielands Abderiten. 3) Tellheim als Soldat. 4) Verträgt sich Heldentum mit lautem Wehgeschrei? 5) Die Gestikulation der Schauspieler nach der Hamb. Dramaturgie. 6) Die Vorfabel zu Emilia Galotti. 7) Die Parabeln in Lessings Nathan und Voß' Luise. 8) Charakteristik der Lieder Goethes aus der Straßburger Zeit. 9) A. Ist Tell eine geschichtliche Persönlichkeit? (U I). B. Die badische Revolution (O I). 10) Abiturientenaufsatz A. Ostern: Definition der Tragödie nach Aristoteles. B. Herbst: Die Bedeutung Leipzigs für den Beginn unserer klassischen Literatur. 11) Die Bewohnbarkeit der Himmelskörper. Nr. 9 B wurde vom Lehrer der Geschichte, Nr. 11 vom Lehrer der Physik gestellt.

Latein.

- VI: Regelmäßige Formenlehre. Übersetzungen aus dem Übungsbuch von Kautzmann, Pfaff und Schmidt, I. Teil. Wöchentliche schriftliche Übungen.
- V: Unregelmäßige Formenlehre nach Kautzmanns Übungsbuch für Quinta und Schmalz Grammatik. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.
- IV: Wiederholung der Formenlehre. Kasuslehre nach der Gramm. von Schmalz §§ 98—183. Übersetzungen aus dem Übungsbuche von Ostermann. Cornelius Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Cimon, Pericles, Alcibiades. Einige Fabeln von Phaedrus. Wöchentliche schriftliche Übungen.
- U III: Wiederholung der Formen- und Kasuslehre. Syntax §§ 185—260; das Wichtigere aus §§ 295—308. Caesar, de bello Gallico II, III, IV teilweise; Ovid, Metamorphosen (Auswahl). Schriftliche Arbeiten.

- O III: Caesar, de bello Gallico I, VII. Ovid, Auswahl aus den Metamorphosen. Grammatik von Schmalz-Wagner §§ 260—337. Repetition und Erweiterung der früheren Pensen. Schriftliche Arbeiten.
- U II: Livius, Auswahl aus I und II. Cicero, pro S. Roscio. Virgil, Aeneis IV. Schriftliche Arbeiten und grammatische Wiederholungen.
- O II: Livius XXII; Cicero, Cat. I und III; Sallust, Cat. Virgil, Aeneis VI. Aus Brandts Eclogae: sämtliche Stücke aus Ovid; aus Catull, Tibull, Propert. Grammatische Wiederholungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.
- I: Tacitus, Annalen I—III mit Auswahl. Cicero, Ausgewählte Briefe. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Horaz, Satiren und Episteln.

Griechisch.

- U III: Formenlehre mit Ausschluß der Verben auf μ und der unregelmäßigen. Schriftliche Arbeiten.
- O III: Abschluß der Formenlehre. Verba auf μ und unregelmäßige Verba. Xenophon, Anabasis IV. Schriftliche Arbeiten.
- U II: Xenophon, Anab. III u. IV mit Auswahl. Homer, Odyssee, I, V, VI, VII bis IX mit Auswahl. Repetition der Formenlehre; Kasuslehre; das Wichtigste über die Genera verbi, tempora und modi. Wöchentliche schriftliche Arbeiten.
- O II: Herodot I, VI, VII und VIII mit Auswahl; Odyssee, zweite Hälfte; Lyriker nach Bucherers Anthologie. Wiederholung der Formenlehre. Wiederholung und Abschluß der Syntax. Wöchentliche schriftliche Arbeiten.
- I: Plato, Apologie und Kriton. Demosthenes, I Olynth., III Phil. Rede. Thukydides, aus VI und VII. Sophokles, Oedipus Rex. Homer, Ilias, II. Hälfte. Grammatische Wiederholungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.

Französisch.

- IV: G. Ploetz, Elementarbuch. Ausgabe E 1—34. Sprech- und Schreibübungen.
- U III: G. Ploetz, Elementarbuch. Ausgabe B 26—54. Übungsbuch Ausgabe E 1—4. Sprachlehre §§ 9—17. Sprech- und Schreibübungen.
- O III: G. Ploetz, Übungsbuch Ausgabe E 1—25. Ploetz-Kares, Sprachlehre, §§ 9—28 und 34—40. Sprech- und Schreibübungen.
- U II: Ploetz-Kares, Übungsbuch B 26—54. Jules Verne, Tour du monde. Chuquet, Sedan. Sprech- und Schreibübungen.
- O II: Daudet, Lettres de mon Moulin et Coutes du Lundi. Thiers, Expédition de Napoléon en Egypte et en Syrie. Molière, L'Avare. Grammatische Repetitionen. Sprech- und Schreibübungen.
- I: Corneille, Le Cid. Barrau, Scènes de la Révolution Française. Grammatische Repetitionen. Sprech- und Schreibübungen.

Geschichte.

- IV: Geschichte des Altertums.
- U III: Deutsche Geschichte bis 1648.
- O III: Geschichte der Neuzeit von der Reformation bis 1871.
- U II: Griechische Geschichte. Geographische Repetitionen.
- O II: Römische Geschichte. Geographische Repetitionen.
- U I: Mittelalter und Neuzeit bis 1648. Geographische Repetitionen.
- O I: Von 1648 bis zur Gegenwart. Geographische Repetitionen.

Geographie.

- VI: Geographische Grundbegriffe. Übersicht der fremden Erdteile.
- V: Baden und Deutschland; die übrigen europäischen Staaten übersichtlich.
- IV: Die außereuropäischen Erdteile.
- U III: Das Deutsche Reich.
- O III: Die außerdeutschen Staaten Europas.

Mathematik.

- VI: Erweitern des Zahlenkreises; Münzen, Maße und Gewichte. Zeitberechnungen.
- V: Dezimal- und gemeine Brüche; leichte Zweisatzrechnungen.
- IV: Schlußrechnung; einfacher und zusammengesetzter Zweisatz mit allen Anwendungen auf Rechnungen des bürgerlichen Lebens.
- U III: Algebra: Addition, Subtraktion, Multiplikation mit Buchstabengrößen. — Geometrie: Planimetrie bis einschließlich der Kongruenz der Dreiecke.
- O III: Algebra: Division von Polynomen, Faktorenerlegung, Bruchrechnung, Potenzen, Gleichungen I. Größe mit 1 Unb. — Geometrie: Parallelogramme, Kreis, Flächeninhalte.
- U II: Algebra: Gleichungen des ersten Grades, Wurzelrechnung; imaginäre Größen. — Geometrie: Proportionalität der Strecken, Ähnlichkeit, Kreisberechnung.
- O II: Algebra: Logarithmen. Quadratische Gleichungen. — Geometrie: Ähnlichkeitspunkte, Potenzlinien, harmonische Teilung. Ebene Trigonometrie.
- U I: Algebra: Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. — Geometrie: Stereometrie.
- O I: Geometrie der Lage, Kombinatorik, binomischer Lehrsatz; Gesamtrepetition des mathematischen Gymnasialpensums.

Naturkunde.

- VI: Im Winter: Beschreibung von Säugetieren und Vögeln. — Im Sommer: Beschreibung wildwachsender und Kulturpflanzen.
- V: Im Winter: Beschreibung von Reptilien, Amphibien und Fischen. Im Sommer: Wildwachsende und Kulturpflanzen.

- IV: Im Winter: Gliederfüßler. Im Sommer: Übungen im Pflanzenbestimmen. Die wichtigsten natürlichen Pflanzenfamilien. Einiges aus der Blütenbiologie.
- U III: Zoologie: Gliederfüßler, Weichtiere, Würmer, Stachelhäuter, Hohltiere, Urtiere. Botanik: Übungen im Pflanzenbestimmen. Sporenpflanzen. Ausgewählte Abschnitte aus der Biologie der Pflanzen.
- O III: Bau und Pflege des menschlichen Körpers. Einige Parasiten. Botanik: Ausgewählte Abschnitte aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen.
- U II: Physik: Magnetismus und Elektrizität, Schall, Wärme.
- O II: Physik: Mechanik, Optik.
- I: Mathematische Geographie. Mathematische Wiederholungen aus der Physik.

Philosophie.

- U I: Leben und Lehre der griechischen Philosophen. — Der Intellekt des Menschen.
- O I: Formale Logik. Elemente der Ästhetik und Ethik.

Schreiben.

- VI u. V: Deutsche und lateinische Schrift.

Zeichnen.

- VI: Einfache Gegenstände in elementarer Projektion, sogenannte Lebensformen; Pflanzenblätter.
- V: Pflanzenblätter, Lebensformen.
- IV: Geometrische Ornamente; Grundriß und Aufriß einfacher Körper und Gegenstände, Pflanzenblätter.
- U III: Vorübungen für das perspektivische Zeichnen; Zeichnen nach Körpermodellen; Schattierübungen.
- O III: Zeichnen von Körpermodellen, Werkzeugen, Vasen, Stilleben, Vögel, antike Ornamente mit farbiger Behandlung.
- Kursus für freiwillige Teilnehmer: Zeichnen nach der Natur und Stilleben. Aquarellmalen.

Englisch.

- Abteilung I: Deutschbein, Irving-Macaulay Lesebuch, Vorstufe. Formenlehre.
- Abteilung II: Longfellow, Evangeline (kursorisch) — Henty, On the Irrawaddy a story of the first Burmese war. — Grammatische Wiederholungen. Sprechübungen.

Hebräisch.

- Grammatische Repetitionen; unregelmäßige Verba; Lektüre aus Genesis und Psalmen.

Gesang.

VI V u. VI: Kenntnis der Notenschrift und der einfachen Taktverhältnisse; Treffübungen der leichteren Intervalle innerhalb einer Oktav; zweistimmige Lieder. Kenntnis der Taktarten; Übungen im Treffen der schwierigen Intervalle innerhalb einer Oktav; Kenntnis der Dur-Tonarten bis zu zwei Versetzungszeichen; dreistimmige Lieder.

Schüler der drei unteren Klassen erhielten wöchentlich $\frac{1}{2}$ Stunde Unterricht im Choralgesang.

II u. I: Vierstimmige Chöre gemeinschaftlich mit VI, V und IV. Männerchöre.

Turnen.

In allen Klassen nach Direktor Mauls Lehrplan.

Stenographie.

Schul- und Korrespondenzschrift. System Gabelsberger. Wöchentlich eine Stunde.

2. Verzeichnis der Lehrbücher.

Religion:	Kath.:	VI—IV:	Biblische Geschichte von Mey. Mittlerer Katechismus.
		III:	Großer Katechismus.
		II—I:	Dreher, Lehrbuch der kath. Religion. „ Abriß der Kirchengeschichte.
	Altkatholisch:	II:	Friedrich, Documenta. Langen, römische Kirche.
	Evangel.:	VI—IV:	Bibl. Geschichte für den evang.-prot. Religionsunterricht im Großherzogtum Baden. Katechismus für die evang.-prot. Kirche.
		III:	Holtzmann, kurzgefaßte Religionsgeschichte.
		II:	Zittel, Bibelkunde.
		I:	Mehlhorn, Leitfaden der Kirchengeschichte. Lepp, Lebensbilder aus der Kirchengeschichte.
Deutsch:		VI—II:	Wendt, Sammlung deutscher Gedichte.
		VI—O III:	Wendt, Lesebuch I und II.
		VI—IV:	Wendt, Grundriß der deutschen Satzlehre.
Latein:			Grammatik von Schmalz-Wagener.
		VI u. V:	Übungsbuch von Kautzmann, Pfaff und Schmidt.
		IV:	Übungsbuch von Ostermann.
Griechisch:			Grammatik von Wendt.
		III:	Übungsbuch von Kägi, I und II.
Französisch:	IV u. U III:		Plötz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe E.
	O III—O II:		Plötz-Kares, Sprachlehre und Übungsbuch, Ausgabe E.
Geschichte:	IV—O III:		Martens, Leitfaden der Geschichte.
		II:	Martens, Lehrbuch der Geschichte (Altertum).
		I:	„ „ „ „ (Mittelalter und Neuzeit).
Geographie:	VI—O III:		Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. Diercke und Gäbler, Schulatlas.
Mathematik:		IV:	Löser-Jost, Rechenheft 5.
	von III ab:		Bardey, Aufgabensammlung, neue Bearbeitung. H. Müller, Planimetrie, Trigonometrie, Stereometrie. Schlömilch, Logarithmentafel.
Naturkunde:	IV u. U III:		Für Botanik die Schulflora von Neuberger.
	O III:		Rebmann, der menschliche Körper (empfohlen). Sumpf, Grundriß der Physik.
		I:	Pieper: Mathematische Erdkunde (empf.).
Englisch:			Deutschbein, engl. Grammatik mit dem Irving-Macaulay Lesebuch.
Hebräisch:			Grammatik und Übersetzungsbuch von Baltzer.
Gesang:	VI—IV:		Chorlieder von Günther und Noack, Karlsruher Liederbuch.
	II—I:		Palme, Männerchöre.

Verteilung des Unterrichts am Ende des Schuljahres.

Lehrer	VI	V	IV	U III	O III	U II	O II	U u. O I	Summe der Stunden
Direktor Dr. Häussner Ordin. d. I.								7 Griech. 2 Horaz 3 Gesch. (O I)	12
Prof. Hermann			2 Deutsch 2 Gesch.		2 Deutsch 2 Gesch. 1 Geogr.			3 Deutsch 2 Philos. 3 Gesch. (U I)	17
Prof. Dr. Sachs					4 Math.		4 Math. 2 Physik	4 Math.(UI) 4 Math.(OI) 2 Physik	20
Prof. Forschner Ordin. d. O III					8 Latein	6 Griech. 3 Französ.		4 Latein	21 und Stenogr.
Prof. Stern Ordin. d. U. II					6 Griech.	8 Latein	8 Latein		22 und Lehrerbibliothek
Prof. Gerlach Ordin. d. IV			8 Latein	3 Französ. 2 Gesch.	3 Französ.		8 Französ.	2 Französ.	21
Prof. Weber Ordin. d. O II				8 Latein			6 Griech. 2 Deutsch 3 Gesch.		19 und Schülerbibliothek
Reallehrer Zwecker	4 Rechnen 2 Geogr. 1 Schreib.	4 Rechnen 2 Geogr. 1 Schreib. 2 Religion 1 Schreiben	2 Religion	1 Geogr.					20
Zeichenlehrer Vetter	2 Zeichnen 2 Turnen	2 Gesang 2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen 2 Turnen		2 Gesang 2 Turnen 2 fakult. Zeichnen	2 Turnen	26
Lehramtsprakt. Dr. Manz Ordin. d. V		9 Latein 3 Deutsch	4 Französ. 2 Geogr.			2 Engl.	2 Englisch		22
Lehramtsprakt. (Geistl. Lehrer) Rübsamen		2 Religion	2 Religion	2 Religion		2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion		14
Lehramtsprakt. Lang Ordin. d. VI u. U III	9 Latein 3 Deutsch			6 Griech. 2 Deutsch		3 Gesch.			23
Lehramtsprakt. Winterhalder	2 Naturg.	2 Naturg.	3 Rechnen 2 Naturg.	3 Math. 2 Naturg.	2 Naturg.	4 Math. 2 Physik			22
Stadtpfarrer Ludwig							2 Religion		2
Stadtvikar Lic. theol. Euler				2 Religion		2 Religion			4
Pfarrverweser Czermak						3 Religion			3

III. Statistik.

1. Lehrpersonal.

a) Etatmässige Lehrer.

Direktor Dr. J. Häussner.	Professor L. Gerlach.
Professor E. Hermann.	„ M. Weber.
„ Dr. J. Sachs.	Reallehrer L. Zwecker.
„ A. Forschner.	Zeichenlehrer E. Vetter.
„ J. Stern.	

b) Nichtetatmässige Lehrer.

Lehramtspraktikant Dr. G. Manz.
„ (Geistl. Lehrer) J. Rübsamen.
„ O. Lang.
„ E. Winterhalder.

c) Neben- und Hilfslehrer.

Stadtpfarrer Ludwig für den evangelischen Religionsunterricht.
Stadtvikar Lic. theol. Euler für den evangelischen „
Pfarrverweser Czermak für den altkatholischen „
Rev. Archibald S. White für den anglikanischen „

2. Beirat.

Geh. Regierungsrat Haape, Vorsitzender.
Der Gymnasiums-Direktor, Stellvertreter des Vorsitzenden.
Oberbürgermeister Dr. Gönner.
Professor Hermann.
Stadtrat Jung.
Medizinalrat Dr. Neumann.
Sanitätsrat Dr. Schliep.

3. Verwaltung der Gymnasiumskasse.

Rechnungsrat Meyer (Studienfondsverwalter in Rastatt.)

4. Schuldiener.

J. Kühnle.

2. Verzeichnis der vorjährigen Abiturienten.

Auf Grund des Ergebnisses der Reifeprüfung, welche am 13. Juli 1905 unter dem Vorsitze des außerordentlichen Mitglieds des Großh. Oberschulrats, Herrn Professor Dr. Dieterich aus Heidelberg abgehalten wurde, erhielten folgende Schüler der Oberprima das Reifezeugnis:

N a m e n	Geburtsort	Geburtstag	Konfession	Berufsfach
Bronner, Erich	Wiesloch	25. VI. 85.	evang.	Forstfach
Deter, Eugen	Berlin	21. III. 85.	evang.	Jura
Groll, Emil	Burg b. Freiburg	6. XI. 85.	evang.	Finanzwissensch.
Kissel, Fritz	Kehl	20. III. 87.	evang.	Marine
Klare, Kurt	Bielefeld	10. X. 85.	kath.	Jura
Kohler, Oskar	Leipzig	17. VI. 84.	kath.	Finanzwissensch.
Linsig, Karl	Sinzheim	19. XI. 84.	kath.	Finanzwissensch.
Schliep, Max	Baden	27. IX. 87.	evang.	Jura
Schorch, Max	Rheydt	28. X. 86.	kath.	Ingenieur
Stärk, Franz	Baden	1. VII. 87.	kath.	Philologie
Wetzke, Paul	Baden	1. X. 85.	kath.	Militär
Wiedersum, Jakob . . .	Amsterdam	30. V. 86.	evang.	Jura

Zu Ostern wurde entlassen nach einer von Herrn Geheimerat Dr. Wendt am 26. März abgehaltenen Reifeprüfung:

Friedmann, Josef	Zell (bei Bühl)	17. XII. 83.	kath.	Philologie
------------------	-----------------	--------------	-------	------------

3. Übersicht über die Schülerzahl.

	In den Klassen									Summe
	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI	
Stand des vorigen Jahresberichts vom 1. Juli	23	20	16	14	14	15	16	10	13	141
Davon am Schlusse des Schuljahres nicht versetzt	1	—	2	1	3	4	1	2	1	15
Davon am Schlusse des Schuljahres ausgetreten	1	1	—	2	—	2	2	—	12	20
Am Anfang des Schuljahres vom vorigen Schuljahr übernommen	1	21	21	14	12	13	12	16	9	119
Im Laufe des Schuljahres eingetreten	15	2	2	—	1	1	1	2	—	24
Gesamtsumme	16	23	23	14	16	14	13	18	9	146
Ausgetreten während des Schuljahres	1	2	—	2	—	—	—	—	1	6
Stand am Ende des Schuljahres	15	21	23	12	16	14	13	18	8	140
Knaben	15	21	22	12	16	13	13	18	8	138
Mädchen	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2
Katholisch	7	13	12	9	7	5	2	10	3	68
Evangelisch	6	8	11	3	8	7	10	7	4	64
Altkatholisch	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2
Israelitisch	1	—	—	—	1	2	—	1	—	5
Sonstige	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Badener	14	15	15	11	14	12	6	15	6	108
Sonstige Reichsangehörige	1	6	7	1	2	2	6	3	2	30
Reichsausländer	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2
Am Schulort haben dauernden Wohnsitz	13	14	18	10	12	10	8	15	7	107
Von auswärts sind in Verpflegung gegeben	—	—	3	—	2	2	4	1	1	13
Von auswärts besuchen täglich die Schule	2	7	2	2	2	2	1	2	—	20
Im Volksschulpflichtig. Alter stehen	15	21	19	8	—	—	—	—	—	63

4. Verzeichnis der Schüler.

(Die mit * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahres ausgetreten.)

Sexta.

Devant, Paul.
Engelhorn, Robert.
Falk, August.
Fieser, Hellmut.
Garczarek, August.
Garczarek, Ernst.
Ilgen, Reinhard.
Ketterer, Heinrich.

*Klotz, Gerhard.
Lipsky, Ludwig.
Mahler, Philipp.
v. Rauschenplat, Hellmut.
Steinmetz, Otto.
Unger, Fritz.
Vetter, Siegfried.
Weiß, Georg.

16-1

Quinta.

Beck, Ferdinand.
Bergtold, Emil.
Binswanger, Bernhard, von Lichtental.
v. Bohlen-Halbach, Harry.
Braunagel, Stefan, von Oos.
Brenner, Alfred.
*Bucherer, Hugo.
Dietrich, Karl.
Dohm, Hermann, von Lichtental.
Ganter, Karl, von Lichtental.
Gantner, Friedrich.
Hirt, Otto.

*Horny, Friedrich.
Keim, Karl.
Kilian, Karl, von Lichtental.
Kühnle, Julius.
Ludwig, Hans.
Mainzer, Leogard, von Lichtental.
Mainzer, Viktor, von Lichtental.
Ryssel, Karl.
Schindler, Walter.
Schröder, Hans.
Stuffer, Ernst.

23-2

Quarta.

Bender, Julius.
Bender, Wilhelm.
Beyse, Erich.
Falk, Eugen.
Häbler, Walter.
Homburger, Hermann, von Oos.
Ihle, Joseph, von Lichtental.
Kappes, Karl.
Meier, Erich.
Michler, Hellmuth, von St. Johann.
Pitz, Rudolf.
Reiß, Erwin.

Sachs, Berta.
Scharpenack, Alex.
Schliep, Fritz.
Schmid, Roman.
Schmutzer, Heinrich.
Schwab, Peter, von Busenbach.
Specht, Paul, von Stetten bei Haigerloch.
Sucher, Otto.
Tornow, Max.
Wiebke, Hermann.
Zimmermann, Paul.

23

Untertertia.

*Bucherer, Fritz.
Daub, Hermann.
Fritsch, Josef, von Lichtental.
Kiehnle, Gustav.
Klein, Ludwig.
Meyer, Ernst.
Pitz, Max.

Rößler, Herbert.
Singer, Erwin, von Oos.
Stambach, Wilhelm.
Stuffer, Herbert.
*Weiler, Franz, von Lichtental.
Ziegler, Paul.
Zink, Herbert.

14-2

Obertertia.

Baumann, Paul.
Becker, Kurt.
Droll, Hermann, von Steinbach.
Fuchs, Hermann.
Kaufmann, Heinrich, von Lichtenau.
Ketterer, Hermann.
Kirchgäßner, Otto.
Kratz, Erwin, von Oos.

Kratz, Ludwig, von Oos.
Krüger, Walter.
Kuntzemüller, August.
Ludwig, Walter.
Meyer, Artur.
Rößler, Erich.
Sachs, Albert.
Schmid, Hans.

16

Untersekunda.

Barth, Hans.
Batschari, Erich.
Dreyfuß, Fredy.
Forschner, Karl August.
Garczarek, Emil.
v. d. Goltz, Joachim.
Hirn, Otto, von München.

Hirt, Franz.
Maushart, Hermann, von Bühl.
Scharpenack, August.
Schliep, Wilhelm.
Singer, Ernst, von Oos.
Specht, Fritz, von Stetten bei Haigerloch.
Stern, Selma.

14

Obersekunda.

v. Berens, Waldemar.
Hoffmann, Walter.
Kah, Viktor.
Leuner, Hans, von Hatten (im Elsaß).
Ludwig, Wilhelm.
Pahl, Karl.
v. Rantzau, Otto.

Schirer, Georg.
Sinner, Albert, von Karlsruhe.
Ulrich, Otto, von Straßburg i. E.
Walter, Willi, von Mannheim.
Weiß, Alois, von Oos.
Woelky, Hans.

13

Unterprima.

Düringer, Adalbert, von Mannheim.
Fischer, Ernst.
Fischer, Felix.
Fischer, Robert.
Häbler, Gustav.
Ludwig, Joseph.
Ludwig, Karl.
Meyer, Albert.
Müller, Hans.
Müller Kurt.

Nowacki, Leo.
Roos, Nathan, von Lichtenau.
Rößler, Hans,
Rößler, Robert.
Rudinger, Johann, von Balg.
Schacherer, Robert, von Bettmaringen.
Schwarz, Karl, von Oos.
Weber, Wilhelm.

18

Oberprima.

Bader, Hans.
Baumann, Heinrich.
v. Bodman, Albert.
*Friedmann, Josef, von Zell.
Früh, Friedrich.

Leser, Willibald, von Görbersdorf.
v. Prittwitz, Erich.
Schorn, Hans.
Unger, Julius.

9-1

IV. Ordnung der öffentlichen Prüfungen.

Montag, den 30. Juli:

- Von 8—9 Uhr: Choralgesang. Religionsprüfung.
Von 9— $\frac{1}{2}$ 10 Uhr: VI: Latein und Geographie.
Von $\frac{1}{2}$ 10—10 Uhr: V: Deutsch und Rechnen.
Von 10— $\frac{1}{2}$ 11 Uhr: IV: Französisch und Latein.
Von $\frac{1}{2}$ 11—11 Uhr: U III: Griechisch und Latein.
Von 11— $\frac{1}{2}$ 12 Uhr: O III: Latein und Geschichte.
Von $\frac{1}{2}$ 12—12 Uhr: U II: Latein und Mathematik.
Von 3— $\frac{1}{2}$ 4 Uhr: O II: Griechisch und Physik.
Von $\frac{1}{2}$ 4—4 Uhr: I: Deutsch und Horaz.
Von 4—5 Uhr: Turnprüfung.

Ausstellung der Zeichnungen im Zeichensaal.

Dienstag, den 31. Juli, vormittags 8 Uhr:

Schlußakt und Entlassung der Abiturienten.

V. Bekanntmachung.

Das neue Schuljahr beginnt **Mittwoch, den 12. September**. An diesem Tage werden die Anmeldungen neu eintretender Schüler von vormittags 8—12 Uhr im Geschäftszimmer der Direktion entgegengenommen. Dabei ist außer dem letzten Schulzeugnis ein Geburts- und Impfschein, und, wenn der Schüler das 12. Jahr überschritten hat, ein solcher über Wiederimpfung vorzulegen.

Das Normalalter für den Eintritt in die Sexta ist das vollendete 9. Jahr.

Vorkenntnisse für diese Klasse sollen sein:

1. Fertigkeit im Lesen des Deutschen in deutscher und lateinischer Druckschrift.
2. Übung im orthographischen Niederschreiben diktierter deutscher Sätze in deutscher und lateinischer Schrift.
3. Kenntnis der vier Rechnungsarten in unbenannten Zahlen im Zahlenraum bis 100.

Die Aufnahmeprüfungen finden **Donnerstag, den 13. September**, vormittags 8 Uhr statt.

Der regelmäßige Unterricht beginnt **Freitag, den 14. September**, vormittags 10 Uhr.

Das Schulgeld beträgt für alle Klassen 108 Mark.

Baden, im Juli 1906.

Die Grossh. Gymnasiumsdirktion:

Dr. Häussner.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale

A 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

R G B W G K Y M

Das neue Schuljahr be
werden die Anmeldungen neu e
zimmer der Direktion entgeg
ein Geburts- und Impfschein,
solcher über Wiederimpfung v

Das Normalalter für de

Vorkenntnisse für diese

1. Fertigkeit im Les
2. Übung im orthog
deutscher und late
3. Kenntnis der vier
bis 100.

Die Aufnahmeprüfungen
8 Uhr statt.

Der regelmäßige Unter
10 Uhr.

Das Schulgeld beträgt

Baden, im Juli 1906.

Die Gros

ber. An diesem Tage
8—12 Uhr im Geschäfts-
im letzten Schulzeugnis
er überschritten hat, ein
endete 9. Jahr.

steinischer Druckschrift.
ter deutscher Sätze in
Zahlen im Zahlenraum

September, vormittags
September, vormittags

on: